

Spezial - Spritzpistole PN 5

Betriebsanleitung

Geheit GmbH
Benzstraße 2
D – 72636 Frickenhausen
Germany
Phone: + 49 (0) 7022 78969021
Fax: +49 (0) 7022 78969029
www.shop.geheit.de



Geheit GmbH
Benzstraße 2
D – 72636 Frickenhausen
FON: +49 (0)7022 78969021
FAX: +49 (0)7022 78969029

Konformitätserklärung Declaration of conformity

Hiermit erklären wir, dass die
We declare herewith that the

NIEDERDRUCKSPRITZPISTOLE (PN 5)
HVLP SPRAY GUN (PN 5)

Gemäß der folgenden Maschinenrichtlinien konstruiert und gebaut wurde:
Is constructed and produced according to the following Machinery Directives:

98/37/EG
94/9/EG

Angewendete Normen, insbesondere:
Applied standards, in particular:

DIN EN ISO 12100-1, 2004-04
DIN EN ISO 14121, 2007-12
DIN EN ISO 12100-2, 2004-04
DIN EN ISO 3746, 1995-12
DIN EN 1127-1, 2008-02
DIN EN 13463-1, 2002-04
DIN EN 1953, 1998-12
DIN EN ISO 13732-1, 2006-12

Hinweis: Die Niederdruckspritzpistole darf nur für ihren bestimmungsgemässen Gebrauch unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen verwendet werden.
The HVLP spray gun may only be used as directed considering the relevant safety regulation.



(Manager director)

Datum: 01.April.2018

Inhaltverzeichnis

1	Verwendungszweck	2
2	Kurzbeschreibung	3
3	Technische Daten	4
4	Sicherheitshinweise	5
4.1	Grundsatz, bestimmungsgemäße Verwendung	5
4.2	Betriebssicherheit	6
5	Transport und Lagerung	7
6	Inbetriebnahme und Bedienung	8
6.1	Spritzpistole anschließen	8
6.2	Zurichten und Einstellen des Spritzgutes	8
6.3	Einstellen der Spritzpistole für die verschiedenen Auftragsarten	8
6.4	Regulierung der Ausbringmenge	9
6.5	Einfüllen der Farbe	9
7	Außerbetriebnahme	9
8	Pflege, Wartung, Instandsetzung	10
8.1	Reinigen der Spritzpistole	10
8.2	Auswechseln von Düse, Düsennadel und Luftkopf	11
8.3	Auswechseln der Stopfbuchspackung	12
8.4	Auswechseln des Kreuzstückes	12
9	Störungen, mögliche Ursache, Abhilfe	13
10	Betriebsanweisung	15
11	Ersatzteile	15
12	Sonderzubehör	19
13	Anhang	22

© 2019 Copyright: Geheit GmbH

Printed in Germany

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma Geheit GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

1 Verwendungszweck

Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 ist zum Ausbringen und Auftragen von plastischen Wandbelägen zu verwenden. Es dürfen all diejenigen Materialien verspritzt werden, die von den jeweiligen Herstellern zum Verarbeiten mit einer Spritzpistole zugelassen sind. Dies sind zum Beispiel:

- flüssige Rauhfaser, Multicolor-Bunteeffekte, Spritzputze.

Zulässig ist nur die bestimmungsgemäße Verwendung der Spritzpistolen.

Die Identifikationsnummer der **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 lautet BJ 301 160 0571.

Um das Gerät korrekt und ungefährlich zu bedienen und die Farbe richtig an die Oberflächen zu bringen, sind die Anforderungen, Arbeitsvorschriften als auch die Anweisungen der Sicherheitstechnik von den Materialherstellern zu beachten.

Es dürfen nur Lacke und Lösungsmittel mit einem Flammpunkt über 21°C=70°F verspritzt werden.

Wichtig! Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 darf nur zusammen mit Niederdruckgebläsen (von 0,2 bis 0,45 bar) betrieben werden. Wir empfehlen die von uns hergestellten Niederdruckgebläse der Marke **ABAC** zu verwenden.

Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 darf als Teil der originalen **ABAC**-Anlagen mit allen Motorgebläsen **ABAC SG 90**, **ABAC SG 2000**, **ABAC SG 2500** und **ABAC SG 3001** verwendet werden.

Bei Verwendung des **ABAC** Druckwandlers (Sonderzubehör) ist es möglich, die Spritzpistole auch an eine Kompressor-Anlage bzw. an das Druckluftnetz (Mindestleistung 250 l/min bei 2,5 bis 4 bar) anzuschließen.

Der Temperaturbereich der Umgebungsluft, der dem Betrieb der Anlagen entspricht, liegt zwischen 0°C und +45 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% r.F. nicht überschreiten. Transport- und Lagerbedingungen siehe im Abschnitt 5.

2 Kurzbeschreibung

Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 besteht aus dem Spritzpistolenkörper und dem aufgeschraubten Farbbecher.

Über den am Spritzpistolenkörper angeschlossenen Luftschlauch des **ABAC** Niederdruckgebläses wird der Arbeitsluftstrom der Spritzpistole zugeführt.

Der Arbeitsluftstrom drückt über den Druckschlauch auf das Spritzgut im Farbbecher und bewirkt eine gleichmäßige Spritzgutzufuhr.

Über den Abzughebel wird das Spritzgut vom Farbbecher an der Düse freigegeben. Der Arbeitsluftstrom zerstäubt das Spritzgut am Luftkopf.

Die ausgetragene Spritzgutmenge wird an der Rändelschraube eingestellt.

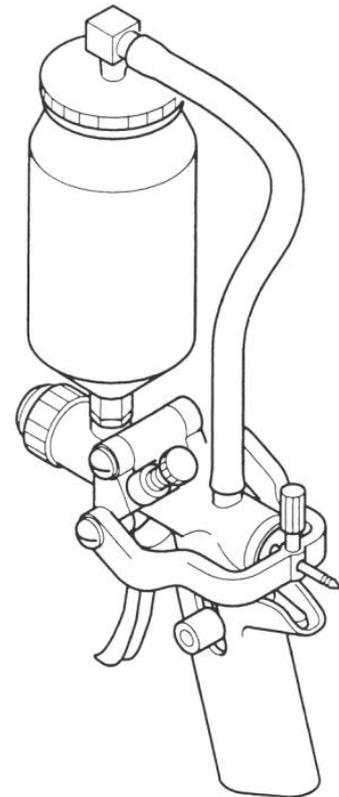


Abb. 1

Hinweis: Bewahren Sie die Betriebsanleitung und die beigefügte CE-Konformitätserklärung unbedingt auf.

3 Technische Daten

- Schalldruckpegel, gemittelt, nach DIN 45635, angeschlossen an das Gebläse SG 90 E 80 dB (A)
- Nur für Lacke und Lösungsmittel mit einem Flammpunkt über 21 °C
- Max. zulässiger Betriebsdruck 0,45 bar

- Länge ca. 180 mm
- Breite ca. 125 mm
- Höhe ca. 400 mm
- Gewicht 1.02 kg

4 Sicherheitshinweise

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regeln zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

4.1 Grundsatz, bestimmungsgemäße Verwendung

- Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei einer unsachgemäßen Handhabung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Spritzpistole und anderer Sachwerte entstehen.
- Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 darf nur zusammen mit Niederdruckgebläsen (von 0,2 bis 0,45 bar) betrieben werden. Wir empfehlen die von uns hergestellten Niederdruckgebläse der Marke **ABAC** zu verwenden. Bei Verwendung von Hochdruckgebläsen darf die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 nur in Verbindung mit einem geeigneten **ABAC** Druckwandler betrieben werden. Bei Verwendung des **ABAC** Druckwandlers (Sonderzubehör) ist es möglich, die Spritzpistole auch an eine Kompressor-Anlage bzw. an das Druckluftnetz (Mindestleistung 250 l/min bei 2,5 bis 4 bar) anzuschließen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller / Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
- Garantieverpflichtungen sind nur dann gültig, wenn der Anwender die Anweisungen in der Bedienungsanleitung und die Wartungsempfehlungen befolgt. Bei Verwendung nicht Original-Ersatzteilen sowie dem Betrieb des Geräts unter anderen als den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Einsatzbedingungen erlischt die Garantie. Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen an der Spezial Spritzpistole PN 5 schließen eine Haftung des Herstellers aus.

4.2 Betriebssicherheit

- Die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (in Deutschland VBG 23) sind zu beachten.
- Jede Person, die die Spritzpistole benutzt, muss die Bedienungsanleitung – besonders das Kapitel „Sicherheitshinweise“ – gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur Lacke und Lösungsmittel mit einem Flammpunkt über 21°C ohne zusätzliche Erwärmung verwendet werden (siehe Angaben auf Materialdose).
- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist mit wirksamer technischer Lüftung zu arbeiten.
- Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 ist nicht spritzwassergeschützt. Es darf weder bei Regen im Freien betrieben, noch mit Wasser abgespritzt oder abgewaschen, noch in eine Flüssigkeit eingetaucht werden.
- Es darf nicht in den unter die Explosionsschutz – Verordnung fallenden Betriebsstätten sowie feuergefährdeten Räumen und Bereichen benutzt werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Zündquellen, wie z. B. offenes Feuer, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, brennende Zigaretten usw. in der Umgebung sind. Der Abstand zwischen Sprühstrahlaustritt und einer möglichen Zündquelle (auch das Motorgebläse selbst) muss mindestens 5 m betragen (Brand- und Explosionsgefahr bei zündfähigem Sprühnebel).
- Spritzmaterial tritt unter Druck aus der Düse aus. Sprühstrahl nicht auf Menschen und Tiere richten. Bei einer Hautverletzung und Kontakt mit Farbe, Lack oder Lösungsmittel besteht Infektionsgefahr: sofort einen Arzt aufsuchen für schnelle, fachkundige Behandlung. Informieren Sie den Arzt über die benutzte Farbe, den Lack oder das Lösungsmittel.
- Beachten Sie, dass bei Spritzarbeiten gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können (siehe Angaben auf Materialdose und Verarbeitungshinweise des Materialherstellers). Benutzen Sie daher persönlichen Atemschutz entsprechend den Angaben der Lack- und Farbenhersteller. Halten Sie Kinder sowie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Bewahren Sie die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 an einem sicheren, für Kinder und Unbefugte unzugänglichen Ort auf. Stellen Sie sicher, dass unbefugte Personen (vor allem Kinder) die Spritzpistole nicht in Betrieb nehmen können.
- Lagern Sie die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 in einem trockenen belüfteten Raum.

- Verwenden Sie nur **ABAC** Originalzubehör und **ABAC** Originalersatzteile.
- Vor dem Nachfüllen von Spritzgut in den Becher der Spritzpistole muss das Motorgebläse oder die über einen **ABAC** Druckwandler zugeführte Druckluft immer ausgeschaltet werden. Ebenso ist das Motorgebläse bei Arbeitspausen und bei Beendigung der Spritzarbeiten auszuschalten.
- **Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachbetrieben oder von uns durchgeführt werden, ebenso der Austausch der elektrischen Zuleitung. Adressen von Fachbetrieben erhalten Sie bei uns oder bei Ihrem Fachhändler.**
- **Bei der Durchführung von Spritzarbeiten ist darauf zu achten, dass nicht in Richtung des Gebläses gespritzt wird.**
- Entsorgen Sie Reinigungs- und Spritzgutabfälle gemäß den Angaben der jeweiligen Lack-, Farben- und Lösungsmittelhersteller.

5 Transport und Lagerung

Die **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 wird in einem Faltkarton geliefert. Um Beschädigungen während des Transports und der Lagerung auszuschließen, empfehlen wir, diese mitgelieferte Verpackung zu verwenden.

Lagern Sie die Spritzpistole immer in einem trockenen und belüfteten Raum.

Der Temperaturbereich der Umgebungsluft bei der Lagerung der Anlage sollte zwischen 0°C und +45 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% r.F. nicht überschreiten.

6 Inbetriebnahme und Bedienung

6.1 Spritzpistole anschließen

- Luftschlauch des **ABAC** Niederdruckgebläses in den Isoliergriff der Spritzpistole einstecken (Abb. 2).

6.2 Zurichten und Einstellen des Spritzgutes

- Um in störungsfreier Arbeit eine einwandfreie Oberfläche zu erzielen, ist auf das Zurichten und Einstellen des Spritzgutes ganz besonders zu achten.
- Das von den Herstellern gelieferte Spritzgut muss nach der Art des gewünschten Spritzeffektes auf die geeignete Spritzkonsistenz eingestellt werden. Es ist zu empfehlen, solche Spritzgüter, die aus glatten Pasten spritzfähig zubereitet werden, vor dem Einfüllen in die Spritzpistole zu sieben.

Die Spritzeffekte werden von folgenden Punkten bestimmt:

- a) Eigenschaft und Konsistenz des Spritzgutes
- b) Wahl der Düsengröße und des entsprechenden Luftkopfes
- c) Stellung des Luftschiebers

- Vor dem Einspritzen des trockenen Sandsplittes oder Buntgranulates in ein feuchtes Materialpolster ist das Trockensandgemisch zu entstauben oder zu waschen und gut zu trocknen, damit Verunreinigungen des Grundfarbtones vermieden werden.

6.3 Einstellen der Spritzpistole für die verschiedenen Auftragsarten

Vor Beginn einer Spritzarbeit muss die für die Auftragsart und das zu verarbeitende Spritzgut richtige Düse, Düsennadel und der entsprechende Luftkopf eingesetzt werden.

Im Abschnitt 13 „Anhang“ sind die erprobten Düsen, Düsennadeln und Luftköpfe zur Erzielung der gewünschten Struktureffekte angegeben. Die Hinweise auf die Stellung des Luftschiebers sind besonders zu beachten.

Für die jeweils gewünschten Struktureffekte sind folgende austauschbare Zubehörteile einzusetzen:

- Düse 2,5 und 3,5 mm in Verbindung mit der Spitzdüsennadel,

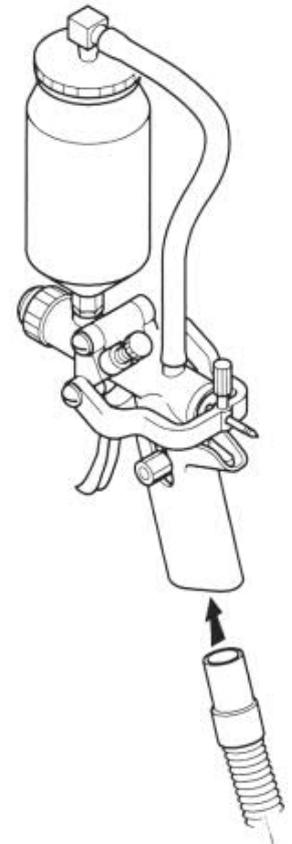


Abb. 2

- Düse 6,0 und 8,0 mm in Verbindung mit der Kopfdüsennadel,
- Luftköpfe jeweils 12- 15- oder 16,5 mm.

Als Sonderzubehör zum Einspritzen von Trockensplitt ist eine 9,5 mm Düse mit kurzer Düsennadel erhältlich.

6.4 Regulierung der Ausbringmenge

Die Regulierung der Ausbringmenge erfolgt mit der Rändelschraube (Abb. 3, Nr. 116). Durch Eindrehen der Rändelschraube wird der Durchgang des Abzughebels und damit der Weg der Düsennadel begrenzt. Nach dem Eindrehen der Rändelschraube verkürzt sich der Weg des Abzughebels. Ziehen Sie in diesem Fall den Abzughebel nur bis zu diesem Druckpunkt durch.

6.5 Einfüllen der Farbe

Der Farbbecher soll nur bis 2 cm unter den Rand gefüllt werden. Der Deckel muss gut geschlossen werden, bei schlecht schließendem Deckel arbeitet die Spritzpistole nicht einwandfrei.



Achtung! Gefüllte Spritzpistole nicht legen, sondern auf einen Ständer absetzen, damit die Farbe nicht durch die kleine Öffnung im Farbtopfdeckel in den Druckschlauch fließen kann. Sehr zu empfehlen ist unser Spritzpistolen-Abstellständer, auf den die Spritzpistole gesetzt wird.

7 Außerbetriebnahme

Zuerst das **ABAC** Niederdruckgebläse ausschalten bzw. die Luftzufuhr vom **ABAC** Druckwandler trennen. Danach den Luftschlauch vom Isoliergriff der **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 abnehmen. Reinigen Sie die Pistole wie in Abschnitt 8.1 beschrieben. Dann die Spritzpistole wie in Abschnitt 8.1 beschrieben reinigen.

8 Pflege, Wartung, Instandsetzung

Vor Pflege-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten immer den Luftschlauch des ABAC Niederdruckgebläses von der Spritzpistole trennen.



Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachbetrieben oder von uns durchgeführt werden. Adressen von Fachbetrieben erhalten Sie bei uns oder bei Ihrem Fachhändler.

Ein besonderer Kundendienst an der **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 ist nicht erforderlich. Die Stopfbuchspackung und die Thiokolscheibe sind jedoch bei Verschleiß (siehe siehe Abschnitt 9) zu ersetzen.

8.1 Reinigen der Spritzpistole

Sofort nach Beendigung der Spritzarbeit muss die Spritzpistole gereinigt werden. Das geschieht auf folgende Weise:

- 1) Die Spritzgutreste werden ausgegossen.
- 2) Der Farbbecher ist mit dem zur Farbe passenden Lösungsmittel gut auszuspülen. Während des Spülens ist der Abzughebel öfters zu betätigen, um auch Farbkanäle und Düse zu reinigen.
- 3) Der Becherrand sowie der Deckel des Farbbeckers sind sorgfältig mit einem weichen Lappen oder Pinsel mit geeignetem Verdünner zu säubern.

Keinesfalls dürfen scharfkantige Werkzeuge verwendet werden, weil diese die Abdichtflächen von Becher und Deckel beschädigen würden.

Angetrocknete Farbreste am Luftkopf (Abb. 3, Nr. 109) dürfen nicht mit einem harten Gegenstand abgekratzt werden, man lege sie am besten einige Minuten in Verdünnung und bürste sie dann mit einem Pinsel ab.

ACHTUNG! Bei Arbeiten mit wasserlöslichem Spritzgut, z.B. Acrylfarben, Dispersionen oder Binder-Emulsionen, sind Düse, Düsennadel, Abzughebel und Gewinde der Abschlusschraube (Abb. 3, Nr. 111) nach dem Reinigen leicht einzuölen.

Werden aggressive Reinigungsmittel verwendet, müssen die Spritzpistolenteile sofort nach der Reinigung mit klarem Wasser abgespült und gut getrocknet werden, damit die Teile nicht angegriffen werden.

ACHTUNG! Niemals die komplette Spritzpistole sowie den Deckel mit Thiokolscheibe in aggressive Reinigungsmittel oder Verdünner legen und kein Lösungsmittel im Farbbecher der Spritzpistole stehen lassen!

Damit die Deckeldichtung elastisch bleibt, nach dem Reinigen den Deckel nicht festziehen!

Nach jeder Reinigung der Spritzpistole einen Tropfen Öl an die Stopfbuchspackung und die Düsennadel geben!

Sollte die Thiokolscheibe des Farbbeckers defekt oder undicht sein, ist diese auszuwechseln.

8.2 Auswechseln von Düse, Düsennadel und Luftkopf

Überwurfmutter (Abb. 3, Nr. 110) abschrauben, Luftkopf (Nr. 109) herausnehmen und Düse mit dem Düsenschlüssel (Nr. 130) auswechseln. Das Gewinde der neuen Düse vor dem Einschrauben etwas einfetten, Düse nicht zu stark anziehen.

Zum Auswechseln der Düsennadel Überwurfmutter (Nr. 110) abschrauben, Luftkopf (Nr. 109) herausnehmen und Düse (Nr. 108) herausschrauben. Feststellschraube (Nr. 121) lösen, Abzughebel (Nr. 117) mit Abzugbügel (Nr. 119) nach hinten ziehen und Abzugbügel hochklappen. Die Düsennadel (Nr. 107) nach vorn herausziehen. Beim Einsetzen einer anderen Nadel darauf achten, dass die Feststellschraube wieder richtig in die Nute der Düsennadel eingreift.

Die Düsennadel ist mit einer Stopfbuchspackung (Nr. 102) abgedichtet. Die im Gewinde des Kreuzstückes (Nr. 101) laufende Schlitzschraube (Nr. 103) presst die Stopfbuchspackung an die Düsennadel. Wenn Farbe an der Stopfbuchspackung austritt, ist die Schlitzschraube nachzuziehen oder gegebenenfalls die Stopfbuchspackung zu erneuern.

8.3 Auswechseln der Stopfbuchspackung

Düsennadel, wie beschrieben, ausbauen. Luftschieber (Abb. 3, Nr. 122) nach unten stellen. Mit einem Schraubenzieher die Schlitzschraube (Nr. 103) herausschrauben, alte Stopfbuchspackung durch eine neue ersetzen (leicht einfetten). Schlitzschraube einschrauben, Düsennadel wieder einsetzen und auf Dichtigkeit prüfen.

8.4 Auswechseln des Kreuzstückes

Überwurfmutter (Abb. 3, Nr. 110) abschrauben, Luftkopf (Nr. 109) herausnehmen, Düse (Nr. 108) herausdrehen, Feststellschraube (Nr. 121) lösen, Abzugbügel (Nr. 119) nach hinten ziehen und hochklappen. Abschlusschraube (Nr. 111) herausdrehen. Düsennadel (Nr. 107) nach vorne herausziehen. Behälter (Nr. 125) abschrauben, Übergangsstutzen (Nr. 106) herausschrauben. Jetzt ist das Kreuzstück (Nr. 101) lose. Schieber (Nr. 122) nach unten schieben. Kreuzstück (Nr. 101) nach vorne herausschieben. Schlitzschraube (Nr. 103) aus dem Kreuzstück herausschrauben. Neues Kreuzstück mit neuer Stopfbuchspackung (Nr. 102) und eingedrehter Schlitzschraube (Nr. 103) einsetzen und die ausgebauten Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge wie ausgebaut wieder einbauen.

9 Störungen, mögliche Ursache, Abhilfe



Achtung! Zur Reinigung keine harten oder scharfkantigen Werkzeuge benutzen!

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spritzgut läuft in den Spritzpistolenkörper	<ul style="list-style-type: none"> • Stopfbuchspackung undicht oder defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Spritzpistole reinigen, Stopfbuchspackung nachziehen bzw. wechseln
	<ul style="list-style-type: none"> • Farbe ist über den Druckschlauch aus dem Farbbecher in das Gehäuse gelaufen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spritzpistole und Druckschlauch reinigen, Spritzpistole immer senkrecht halten bzw. Winkelstück (Sonderzubehör) montieren
	<ul style="list-style-type: none"> • Schnabelventil ist beschädigt oder falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Spritzpistole und Druckschlauch reinigen. Lage und Zustand des Schnabelventils prüfen. Position des Ventils einstellen oder, falls er defekt ist, ersetzen
Im Spritzbild erscheinen einzelne Tropfen	<ul style="list-style-type: none"> • Düse verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> • Düse beschädigt oder abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse auswechseln
	<ul style="list-style-type: none"> • Düsennadel beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Düsennadel auswechseln
	<ul style="list-style-type: none"> • Spritzgut hat nicht die richtige Spritzkonsistenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialviskosität mit Hilfe vom Tauchmessbecher erneut prüfen, ggf. Material verdünnen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Loslassen des Abzugshebels tritt noch Farbe aus der Düse aus	<ul style="list-style-type: none"> • Düse oder / und Düsennadel beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse bzw. Düsennadel auswechseln
Spritzpistole fördert kein Spritzgut oder arbeitet nicht gleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Deckel schließt nicht richtig 	<ul style="list-style-type: none"> • Deckel, Thiokolscheibe und Becherrand sorgfältig reinigen, ggf. Thiokolscheibe wechseln
	<ul style="list-style-type: none"> • Winkel und / oder Druckschlauch verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Winkel und Druckschlauch reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> • Düse verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse reinigen
Farbstrahl geht seitlich ab	<ul style="list-style-type: none"> • Düse hat außen Farbe aufgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse reinigen
	<ul style="list-style-type: none"> • Düse sitzt nicht fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Düse anziehen

10 Betriebsanweisung

Je nach Verwendungsart und Aufstellungsort muss der Betreiber anhand der Betriebsanleitung weitere Angaben für den sicheren Betrieb der **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 in einer Betriebsanweisung in der Sprache des Beschäftigten festlegen. Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle in der Arbeitsstätte bekanntzumachen und von den Beschäftigten zu beachten.

11 Ersatzteile



Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur **ABAC** Originalersatzteile.

Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei uns.

Um eine reibungslose und zügige Abwicklung einer Ersatzteilbestellung gewährleisten zu können, werden folgende Angaben von Ihnen benötigt:

- Bestellnummer und Teilebezeichnung des Ersatzteils;
- Stückzahl des gewünschten Ersatzteils;
- Adresse.

Ersatzteilliste für ABAC Spezial Spritzpistole PN 5
(ID-Nr. BJ 301 160 0571) (siehe Abb.3)

Tabelle 1

Bild-Nr.	Anzahl	Teilebezeichnung	Bestellnummer
101	1	Kreuzstück	B0 301 161 0902
102	1	Dichtring 4x3 FPM 70	HE 301 161 4001
103	1	Schlitzschraube	HE 301 161 4000
104	1	Gehäuse	B0 301 008 5300
105	1	Dichtring A 16 x 22 DIN 7603 Cu	H5 108 200 3640
106	1	Übergangsstutzen	B0 301 161 5200
107	1	Kopfdüsennadel	B0 301 160 2600
108	1	Düse 6 mm Ø	HE 301 161 2040
109	1	Luftkopf 12 mm Ø	HE 301 161 3910
110	1	Überwurfmutter	B0 300 161 1906
111	1	Abschlusschraube	HE 301 161 4202
112	1	Druckfeder	H5 970 640 0101
113	1	Buchse	HE 301 161 4100
114	1	Sechskantmutter	HE 301 161 4400
115	1	Druckfeder	H5 970 630 0101
116	1	Rändelschraube	HE 301 161 6300
117	1	Abzughebel	B0 301 161 4601
118	1	Schnabelventil (5 Stück Pack)	AB36836
119	1	Abzugbügel	B0 301 161 4701
120	4	Linsenschraube	HE 301 161 4801
121	1	Feststellschraube	HE 301 161 1400
122	1	Schieber	HE 301 161 3402
123	1	Knopf	HE 301 161 6503
124	1	Dichtring A 18 x 22 DIN 7603 Cu	H5 108 220 3640
125	1	Farbbecher 1.5 Liter	B0 301 160 3740
126	1	Thiokolscheibe	HE 300 161 7600
127	1	Deckel mit Thiokolscheibe	B0 300 160 2401
128	1	Winkel	HE 300 161 7702
129	1	Druckschlauch, nitrobeständig, 8 ø i x 360 mm lang	BJ 000 991 9507
130	1	Steckschlüssel	H5 940 520 0100

Fortsetzung der Tabelle 1

Bild-Nr.	Anzahl	Teilebezeichnung	Bestellnummer
131	1	Spitzdüsenadel	HE 301 161 1110
132	1	Düse 2.5 mm Ø	HE 301 161 2011
133	1	Düse 3.5 mm Ø	HE 301 161 2021
134	1	Düse 8.0 mm Ø	HE 301 161 2030
135	1	Luftkopf 15 mm Ø	HE 301 161 3920
136	1	Luftkopf 16.5 mm Ø	HE 301 161 3930
137	1	Isoliergrif	HE 301 008 5410

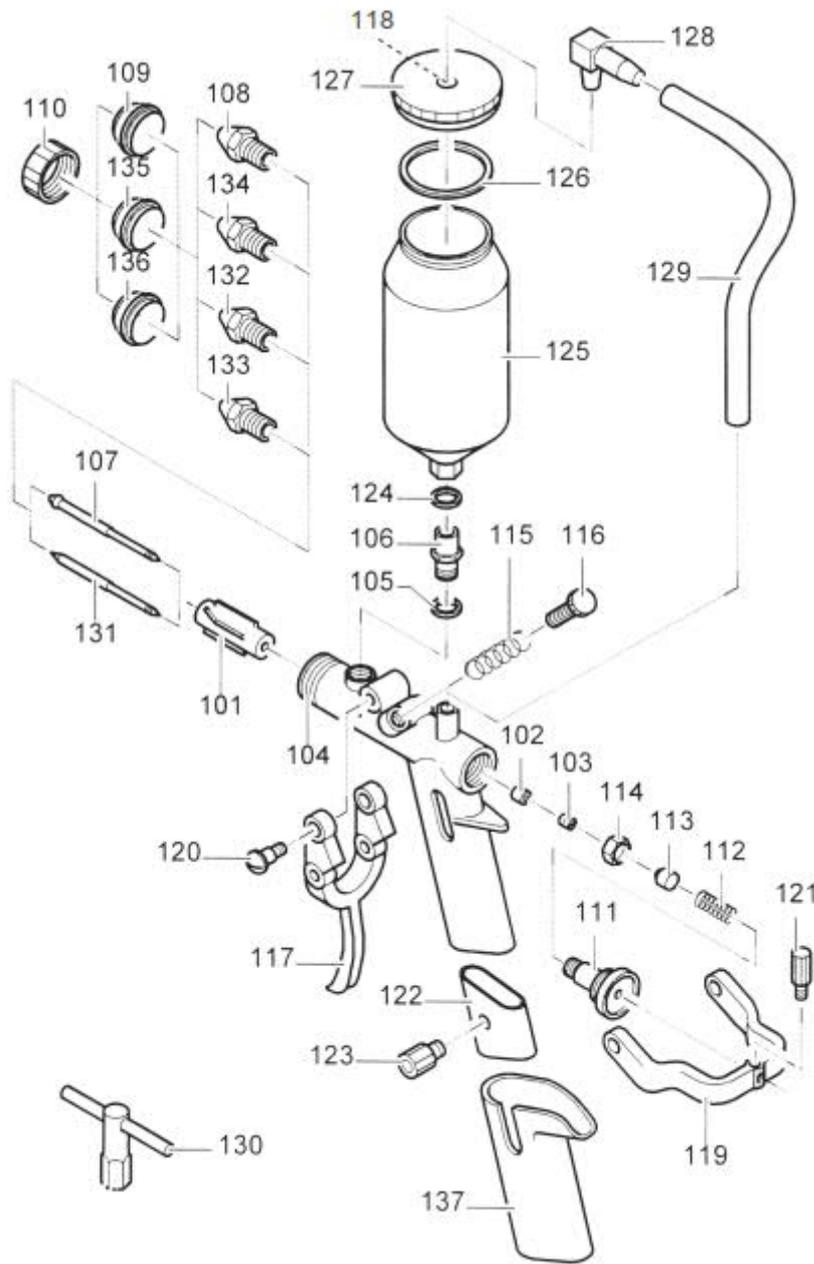


Abb. 3

12 Sonderzubehör

Tabelle 2

Bild-Nr.	Anzahl	Teilebezeichnung	Bestellnummer
		Sonderzubehör (Abb. 4)	
138	1	Düse 9.5 mm Ø	HE 307 161 20 00
139	1	Kurzdüsennadel	B0 301 161 11 20
		Winkelstück (Abb. 5)	HE 301 161 77 10
201	1	Winkelstück, vollst.	HE 301 161 77 11
203	1	Sechskantmutter	HE 301 161 33 00
204	2	Dichtring A 18 x 22-Cu DIN 7603	H5 108 220 36 40
205	1	Druckschlauch, nitrobetändig, 8 Ø i x 470 mm lang	BJ 000 991 95 09
		Druckwandler (Abb. 6)	
301	1	Druckwandler, vollst.	BJ 310 160 30 31
		Farbbecher, 2.5 Liter (Abb. 7)	BJ 000 971 0812
501	1	Farbbecher, 2,5 Liter Inhalt	B0 301 160 37 50
502	1	Deckel mit Thiokolscheibe	B0 300 160 24 01
503	1	Druckschlauch 8 x 470 mm	BJ 000 991 95 09

- Düse 9.5 mm Ø (Abb. 4)
- Kurzdüsennadel (Abb. 4)

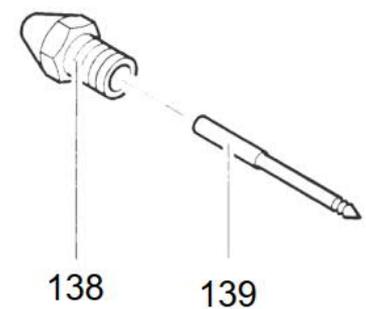


Abb. 4

- **Winkelstück zum Aufwärtsspritzen (Abb. 4) (z. B. Spritzen von Decken)**

Nach dem Abschrauben des Farbbeckers (Abb. 3, Nr. 125) und Abnehmen des Dichtringes (Nr. 124) wird die Mutter (Abb. 5, Nr. 203), der Dichtring (Nr. 204) und das Winkelstück (Nr. 201) auf den Übergangsstutzen aufgeschraubt, in die richtige Stellung zur Spritzpistole gebracht und mit der Mutter (Nr. 203) gegengezogen. Der obere Dichtring (Nr. 204) wird aufgelegt und der Farbbecher wieder aufgeschraubt.

Der Druckschlauch (Abb. 3, Nr. 129) wird gegen einen längeren Druckschlauch von 47 cm Länge (Abb. 5, Nr. 205) ausgetauscht.

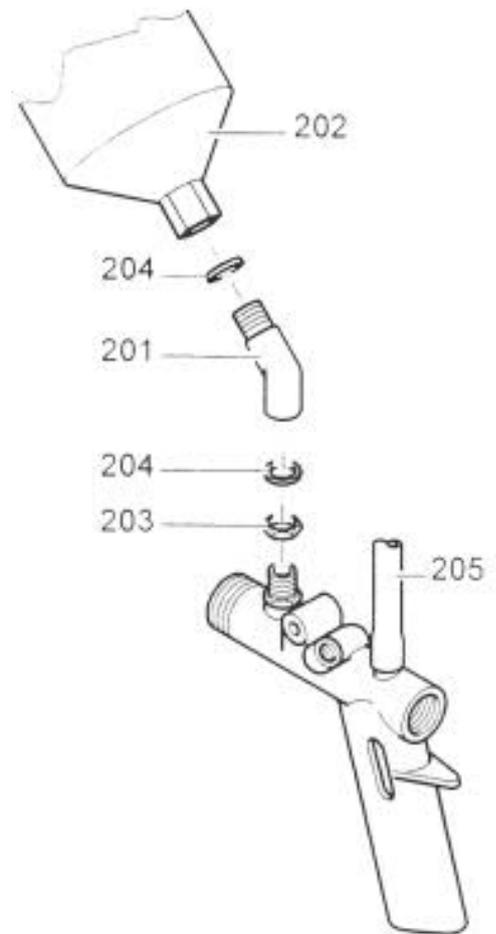


Abb. 5

- **Druckwandler für den Anschluss an Druckluftanlagen mit einer Mindestleistung von 250 l/min. bei 2,5 bis 4 bar Betriebsdruck (Abb. 6)**

Der Druckwandler (Sonderzubehör) wird in das Griffstück der Spritzpistole eingesteckt, der Druckluftschlauch mit Absperrkupplung angeschlossen. Je nach dem zu verarbeitenden Spritzgut kann eine entsprechende Luftregulierung am Druckminderventil der Druckluftanlage vorgenommen werden.



Abb. 6

- **Farbbecher 2,5 l Inhalt (Abb. 7)**

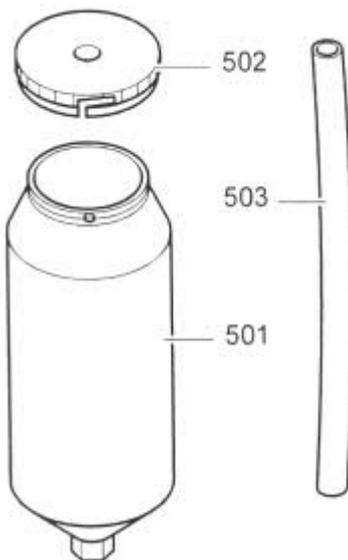


Abb. 7

13 Anhang

Verarbeitungshinweise und Einstelldaten für den Auftrag von plastischen Wandbelägen mit der **ABAC** Spezial Spritzpistole PN 5 sind in der Tabelle 3 dargestellt.

In der Tabelle werden folgende Symbole verwendet:

- a) = Grundauftrag (tongebend).
- b) = Sprenkeleffekt oder Einspritzen von Trockensand.
- c) = Glasperlen - Glimmer.

Tabelle 3

		Auftragstechnik im Rundstrahl	
Auftragsart	Düse, mm	Luftkopf, mm	Luftschieberstellung
Dispersionsfarben	2,5-3,5	12 - 15	unten - mitte
Sprenkel- Hartplastik	a) 2,5-3,5	12	unten
Tropfen-Struktur	b) 2,5-3,5	15 – 16,5	oben
Noppen-Struktur	a) 2,5-6	12 - 15	unten - mitte
fein-mittel-grob	b) 2,5-6-8	15 – 16,5	mitte - oben
Tupfeffekt	a) 2,5-3,5	12	unten
Narbeneffekt	b) 2,5-3,5	12 – 16,5	mitte - oben
Würmchen-	a) 2,5-3,5	12	unten
Fadenstruktur	b) 2,5-3,5	15 – 16,5	oben
Rauhfaserfarbe	6 - 8	12 - 15	unten - mitte
fein-mittel-grob			
Buntfaserfarbe	a) 3,5	12	unten - mitte
	b) 6	12-15	unten - mitte
Kunststoff-Sprenkel	a) 2,5-3,5	12	unten - mitte
	b) 6	15 – 16,5	unten
Spritzputz	6-8	12-15	unten - mitte
fein-mittel-grob			
Spritzmosaik-	a) 3,5-8	12 - 15	unten - mitte
Trockensand	b) 8 - 9,5	15 – 16,5	unten - mitte
einspritzen	kurze Düsennadel		(2. trockene Pistole)
Hartplastik	a) 3,5-6	12 - 15	unten - mitte
	b) 2,5 - 3,5	15 – 16,5	oben
Abzug	a) 3,5-6	12 - 15	unten - mitte
	b) 3,5-8	15 – 16,5	oben
Brandschutzfarbe	3,5-6	12 - 15	unten - mitte

Fortsetzung der Tabelle 3

		Auftragstechnik im Rundstrahl	
Auftragsart	Düse, mm	Luftkopf, mm	Luftschieberstellung
Sprenkelung abgezogen mit Zelluloidspachtel mit eingespritzten Reflexglasperlen in die nasse Plastik (2. trockene Pistole)	c) 3,5	15 – 16,5	unten
Bunteeffektfarben	2,5-3,5	12 - 15	unten
Entdröhnungsmittel auf Kautschuk-, Kunstharz- oder Emulsionsbasis	3,5 - 6	12 - 15	unten – mitte – unten